

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Bauausschusses der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Borken (Hessen)

am Mittwoch, den 17.02.2021,
Hotel am Stadtpark, großer Saal

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Bauausschussmitglieder:

Norbert Kaiser (Vorsitzender)
Carsten Schletzke
Karl-Ludwig Pfeil
Thomas Schmitz
Muhamed Talic
Thomas Streitmatter
Roger Zschke
Heiko Möller

Magistrat:

Bürgermeister Marcèl Pritsch

Weitere Stadtverordnete:

Horst Simmen
Sascha Rzaczek
Sonja Lehmann
Michael Weber
Wolfgang Bauer

Es fehlten entschuldigt:

Horst Diele
Ilona Schrupf

Verwaltung:

Angelika Hedtkamp (Schriftführer)
Christoph Bachmann

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anfrage zur Bebauung der Grundstücke am Giesenbühl
3. Entwicklung des neuen Friedhofsteils in der Kernstadt
4. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bauausschussvorsitzende Herr Kaiser begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 2 Anfrage zur Bebauung der Grundstücke am Giesenbühl

Herr Bachmann stellt die Absicht eines Investors vor, im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 49 „Giesenbühl“ an der Weststrandstraße zwei Mehrfamilienhäuser zu errichten. Die Häuser sollen mit Flachdach in zweigeschossiger Bauweise, das südliche versehen mit einem sogenannten zusätzlichen Staffelgeschoss, errichtet werden. Für das südlichere Haus wäre eine Befreiung von den Festsetzungen der maximalen Traufhöhe des Bebauungsplanes notwendig.

Im Anschluss an die Vorstellung der Vorhaben durch Herrn Bachmann nimmt der Bürgermeister Stellung und die Mitglieder des Ausschusses stellen Fragen dazu bzw. geben Stellungnahmen ab.

Die Sitzung wird kurz für Fragen aus den Reihen der Besucher unterbrochen.

Beschluss:

Der Bauausschuss teilt die Bedenken des Magistrats hinsichtlich Größe und städtebaulicher Wirkung der geplanten Bebauung am Giesenbühl. Der Magistrat wird aufgefordert, eine Anpassung der Planung im Bereich Höhe und Riegelwirkung des Hauses 2, insbesondere des Gebäudeteils D anzustreben. Parallel sollen die Vorbereitungen für eine Änderung des Bebauungsplanes hinsichtlich der Festsetzungen der maximal zulässigen Gebäudelänge und maximal zulässigen Gebäudehöhe sowie zur Sicherung der Bauleitplanung (z. B. Veränderungssperre, Zurückstellung von Baugesuchen) getroffen werden. Dem Bauherrn ist dies mitzuteilen und ihm ein Angebot zu unterbreiten, das Grundstück an die Stadt abzugeben.

Einstimmig

TOP 3 Entwicklung des neuen Friedhofsteils in der Kernstadt

Herr Bachmann stellt die Planung der Verwaltung für die Entwicklung des neuen Friedhofsteils in der Kernstadt vor. Auf diesem Friedhofsteil sieht auf einer Teilfläche eine spezielle Ausrichtung für muslimische Bestattungen vor.

Grundidee der Gestaltung sind 9,4 m x 6,8 m große rechteckige Grabfelder, in denen sowohl Doppel-, Einzel- als auch Rasengräber gut möglich sind. Außerhalb dieser Gräberfelder werden auch Flächen für anonyme und Baum-Urnengräber vorgehalten.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt dem Gestaltungsplan in der vorgelegten Form zu.

Einstimmig

gez.:

gez.:

Norbert Kaiser
Bauausschussvorsitzender

Angelika Hedtkamp
Schriftführerin